

Deutsches Reich

Die Beratungen über den Entwurf eines Gerichtsverfassungsgesetzes für das gesammte deutsche Reich in Ausübung der Reichsgewalt...

Wie die „Corr. Hofmann“ vernimmt, soll Ende des nächsten Monats ein Besuch des Kaisers von Österreich in München in Aussicht stehen...

Oesterreich

Die in der gestrigen Nummer gebrachte Nachricht über eine bevorstehende Compagnie Besiens und der Herzogin von Vich...

Es ist eine doppelt Action in Aussicht genommen worden, nämlich die Auffstellung eines Beobachtungspostens in Serbien...

Der Abgeordnete Simony brachte im ungarisch-niederösterreichischen Abgeordnetenhaus die Regierung ein...

Großbritannien.

Der „A. S.“ wird aus Malta unter dem 12. Juni geschrieben: Es läßt sich jetzt aus, warum England im vorigen Jahre...

Am 20. Juni vor 40 Jahren betrug die Königin Victoria den Thron Großbritanniens. Von den Ministern, die damals bei einer im Hofe von Kensington gehaltenen Sitzung...

In Memoriam

LXVIII

24. Juni.

Heute ist Johannisfest. Die christliche Kirche erinnert sich des Geburtstages von Johannes dem Täufer, dem Väterprediger für die neue Zeit des Christenthums...

Am 24. Juni 1183 schloß Kaiser Friedrich Barbarossa in Constanz mit den lombardischen Städten Frieden. Ein Heiner Plaz der Stadt Constanz, an dem ein unten mit Baubän-

Am 24. Juni 1536 wurde dem sogenannten Königreiche Jerusalem ein Minister ein Ende gemacht. Fürstbischof Franz erklärte Minister und nahm den Schneiderstuhl vom neuen Jerusalem, Johann von Lpyen, sowie Kirchnerdölling und Kretzing gefangen.

Am 24. Juni 1630 landete Gustav Adolf auf Rügen, der Sort und Retteur der protestantischen Sache in einem Augenblick, wo menschlichem Ermessen nach dieselbe unrettbar bedroht schien. Nach andern Angaben soll die Landung am 4. Juli erfolgt sein.

Der 24. Juni 1812 kam als der Anfang des französisch-russischen Krieges betrachtet werden. Napoleon überschritt den Niemen und rückte mit seiner Armee in Rußland ein. Am

Städtische Fragen.

XXXVII.

Galle, 23. Juni 1877.

Die Pferdebahn.

Im October vorigen Jahres ging durch die hiesigen Zeitungen die Nachricht, daß ein Unternehmer aus Magdeburg eine Pferdebahn zu bauen beabsichtige. Anfangs zweifelnd aufgenommen...

Daß es nicht an Widerspruch gegen die Ertheilung der Concession fehlen wird, ist selbstverständlich. Das Rathschicksamkeit ist schon gegen alle Einrichtungen, „ohne die wir früher ausgenommen sind“...

Daß die Bahn im Inneren von Halle nicht anders als durch die obengenannten Straßen geführt werden kann, ist bereits früher erörtert. Es ist zu vor zu bedenken, daß dadurch die verkehrreichsten Straßen dieses wichtigen Beförderungsmittels nicht theilhaftig werden...

Die ungeheuren Vortheile, welche die Erbauung einer Pferdebahn für die Stadt bieten würde, brauchen wir hier nicht zu erörtern. Jeder sieht man im Magistral diese Vortheile nicht anzurechnen oder einzusehen, da man sonst die Unternehmern nicht so ungebührlich lange warten lassen würde...

Halle, den 23. Juni.

Wahns Substitution an hiesiger Universität und zwar als Dozent am landwirthschaftlichen Institut hält heute Dr. Dr. phil. G. u. H. v. Ar. et al. sich nicht seine Annahme über die geschichtliche Entwicklung der Pflanzenzucht...

In der am 25. Juni hier beginnenden Schwurgerichts-Verhandlung in folgende Sachen zur Verhandlung: Am 26. Juni: Hausbesitzer K. u. M. e. l. e. r. g. aus Delitzsch wegen jäheren Diebstahls im Rückfalle, Schiefer Schlag von hier wegen

24. Juni 1859 war die Schlacht bei Solferino, in welcher die Oesterreicher von den Franzosen geschlagen wurden. Am 24. Juni 1861 wurde das Gesetz wegen Einführung des deutschen Handelsgebuhrs erlassen und an demselben Tage 1866 war die Schlacht bei Einwojza, in welcher die Oesterreicher über die Italiener siegten. Am 24. Juni 1868 kam der Kurfürst von Hessen als Gefangener nach Sestinn, und ein Jahr später am 24. Juni 1867 wurde das königliche Publikationspatent über die Verfassung des Norddeutschen Bundes erlassen.

Am 24. Juni 1875 war die 700jährige Jubelfeier des Domes zu Cammin in Pommern, welcher von Herzog Casimir von Pommern 1175 erbaut war. Des Württembergers Reformators Johannes Brenz Geburtstags war der 24. Juni 1499. Er war der Mitverfasser des von 14 Schwäbischen Theologen unterzeichneten „Syngramma Svecionum“, welches die lutherische Abendmahllehre gegen Zwingli und Zolomanus vertheidigte und letztendlich zum Siege des Lutherthums in Schwaben beitrug und war ein Schriftsteller, dessen sanften, heiligen und ruhigen Geist Luther besonders rühmt. Er starb am 11. September 1570.

Ein anderer Freund Luthers Johannes Matthesius, sein treuer Reformationsgenosse und ein trefflicher geistlicher Schriftsteller, wurde am 24. Juni 1504 geboren. Am bekanntesten sind seine 17 Predigten von Anfang, Lehre, Leben und Bekenntnis Dr. Martin Luthers. Nürnberg 1588. Am 24. Juni 1676 starb der schwedische Feldmarschall Carl Gustaf Graf von Wrangel, welcher Gustav Adolf im 30jährigen Kriege mit nach Deutschland begleitet hatte und zuletzt mit Königsmarsch den Oberbefehl über das schwedische Heer führte. Der 24. Juni 1683 war der Geburtstag von Bartholomäus Ziegenbalg, dem Apostel von Hindien 23. Februar 1719 und am 24. Juni 1687 wurde Johann Albert Bengel ge-

urkundenfälschung, Gerichtebothe Z. h. e. i. s. als Vitterfeld wegen Urkundenfälschung.

Am 26. Juni: Arbeiter Herbst als Hirschenleben wegen verurtheilten Strafantrages, Antiker Bondat hier wegen Diebstahls.

Am 27. Juni: Gütermann Krause als Diebstahl wegen verurtheilten Mordbittels, Sattlergehele Boege aus Delitzsch wegen unzulässiger Handlungen mit einer Person unter 14 Jahren, Führer Baucereireise A. d. e. r. m. a. n. n. hier wegen Urkundenfälschung.

Am 28. Juni: Diebstahl Diebstahl als Hirschenleben wegen zwei schwerer Diebstahle im Rückfalle, Arbeiter S. u. e. als Kammerrath wegen Unthat, Arbeiter Hermann aus Giebichenheim wegen Betrugs im Rückfalle, Schlossermeister Wolfmer aus Erfurt wegen schweren Diebstahls im Rückfalle.

Am 29. Juni: Schneider Heyer aus Coswig wegen vollendeten und versuchten Betrugs und einsehen Diebstahls im Rückfalle, Lehrer Kitzler aus Zeitz wegen Unthat, Handelsmann K. r. o. g. hier wegen Betrugs in 3 Fällen im Rückfalle.

Am 30. Juni: Unverheiratete Diebstahl Diebstahl als Hirschenleben und Zimmergehele K. r. a. d. e. als Holzdieb wegen wissenschaftlichen Diebstahls und verurtheilte Arbeiter K. r. a. d. e. als Hirschenleben wegen Unthatigung von 2 Fällen.

Am 3. Juli: Unverheiratete K. o. d. als Bettin wegen Kindesmordes, Endbinder B. r. e. n. e. r. als Einsteher wegen Urkundenfälschung.

Provinzial-Nachrichten.

Δ Torgau, 21. Juni. Sonnabend, den 30. des Monats, beendete der Sängerbund an der Elbe und schwarzen Elter, bestehend aus den Liedertafeln Herzberg, Liebenwerda und Torgau, zum Besten des Pädagogischen Vereins der Provinz Sachsen in hiesiger Stadt die Conzert...

Δ Wittenberg, 21. Juni. Zum Besten des zu errichtenden Freierringels hat heute ein Wasser in dem Magistralstraßenplatz eröffnet worden. Die große Zahl der demselben Beizutheilnehmenden beweist die geschmackvoll geordnete. Eine Wand zeigt die verschiedenartigen Deelen und Leppich, während auf Tafeln Schilberlein und derartige Luzegegenstände, Galanteriegegenstände, Bilder und Photographien sich befinden. Unter den letzteren zeichnet sich das große Oelbildporträt des Kronprinzen aus. Interessant ist auch der Entwurf zum Kriegerdenkmal. Die von den Damen geleisteten Arbeiten sind so zahlreich, daß sie eine Aufstellung für sich allein ausmachen. Die Kunstfertigkeit haben den Saal mit lebenden Blumen reichend decorirt. Das Buffet, an welchem Damenabende freiwillig bedienen, bietet ebenfalls Erfrischungen dar. Alles, auch das Angebotene, bleibt bis zum Schluß der Ausstellung stehen. Die Abende werden Abende sollen später verlost werden. Der Eintrittspreis beträgt 20 Pf.

Am 26. Juni starb hier der Herr Baron von B. ein Veteran aus den Freierringeln, der Bergmann a. D. Casemann, welcher an den Kämpfen von 1813 bis 1815 Theil genommen und bis vor wenigen Jahren noch in voller Rüstigkeit täglich ein Mal in die Franzosenkaserne angefahren war. Die Knappschiff und die Schützengilde von Wittenberg und Umgegend begleiteten ihn zur letzten Ruhestätte.

Unter den Schültern in S. e. y. a. g. r. a. f. f. i. c. a. g. e. n. die Waisen so fertig, daß nur die Hälfte derselben die Schule besuchen kann. Am 10. November d. J. bezieht der Provinzial-Statistikdirector, Geheimrath von Jordan sein 50jähriges Dienstjubiläum.

Wie man sich bestimmt hat, wird der Director des gal. Gemaltes in Giesleben Karl Heinrich Klingenstein, der vor einigen Jahren sein 50jähriges Amtsjubiläum feierte, in den Ruhestand treten.

In der Bezirksynode Giesleben-Gorbethal sind zu Abgeordneten zur Provinzialsynode gewählt: Confessorialrathe Superintendenten Giesebach, Kirchensuperintendent Lindenmann, Giesleben, zu Stellvertretern: Superintendent Seidenhütter-Gorbethal, Baron v. Kerkenhof-Cosmshof.

Die königl. Regierung zu Magdeburg macht darauf aufmerksam, daß in Folge der am 1. April d. J. stattgefundenen Uebernahme der früheren Staatskassen an die Provinzialverwaltung die Bestatigung und Revision von Projecten über Anlagen...

Wie verschiedene Menschen bringt solcher Tag zusammen! Neben dem frommen Heologen ein potentes Weltkind! Am 24. Juni 1704 wurde Jean Baptiste Marquis d'Argens geboren, ein Freund Friedrichs des Großen, nicht aus seiner Philosophie willen, sondern seiner geistigen Talente halber. Seine philosophischen Werke sind unter dem Titel „Memoires“ in 24 Duodezbanden erschienen. 1771.

Eines andern Franzosen, des Componisten von „Joseph in Egypten“ Etienne Henri Mochals Geburtstags war der 24. Juni 1763 und derselbe Tag 1795 war der Geburtstag Ernst Heinrich Weber's, eines bekannten Anatomen und Physiologen, eines ebenso sorgfältigen, wie scharfen Beobachters, so wohl als vergleichender Anatomiker, wie als Physiker. Er war zuletzt Professor in Leipzig; eine seiner berühmtesten Schriften ist „De auro et auditu hominis et animalium“.

Am 24. Juni 1799 wurde Johann Heinrich Theodor Schmidt geboren, Professor der Philosophie in Jena, der sich durch seine „Geschichte des Mythismus des Mittelalters“ in seiner „Lebensperiode“ einen geachteten Namen gemacht hat († 29. Januar 1836). Auch einen lustigen Jüngling nennt und der Tag. Am 24. Juni 1818 wurde Karl Alexander, Großherzog von Sachsen, geboren, der es verstanden hat, sein Väteramt abermals zu einem Almosen zu machen, der Renodator der Wartburg, seinem Volke ein treuer Landesvater.

Am 24. Juni 1860 starb Jerome Napoleon, Erbprinz von Westfalen und am selben Tage 1869 Graf v. d. Goltz in Charlottenburg.

weiche längs der Privatbauern erreicht werden sollen. Nicht
mehr den Fintabauern sondern den Beamten der
Provinzial-Georgbauernverwaltung resp. dem Landesdirector der
Provinz zugehörig, in Bezug auf fällige Steuern jedoch die
früheren gesetzlichen Vorschriften in Geltung bleiben.

Am 31. Juli und 1. August wird der Hauptverein der
Gutshöf Adols-Einkauf für die Provinz Sachsen seine Jahresversammlungen in Merseburg halten.

Während die Verminderer der hiesigen Verhältnisse diesen bei
am 1. Juli in W in der Gewerbe-Kasse bei Fraje veranlagten
den Vergleiche fast ein Jahr hindurch mit dem Kreisgericht
über die nach dem Hofplatz eingeleitete zu gewöhnlichen Entschädigungs-
ungen in Correspondenz gehalten, wurden dieselben von einigen
Tagen vor dem Kreisgericht dem H. N. Mann zu Halle
sich gelassen. Es wurde ihnen dort erklärt, die über die Entschädigung
des Brands anrechtlich Untersuchung habe ergeben, daß
nicht ein Mißthaler, sondern ein Vielfaches des Feuer veranlaßt
habe. Die Untersuchung sei indessen eingestellt, weil nicht die
Schuld einer bestimmten Person nachweisbar sei. Es bestehe
keine Entschädigung an die Hinterbliebenen gegenwärtig
find nur Liebeshoben zu Gute gekommen. Von der Vermögensgegenstände
liegen noch 19 in den Streifen. Sollten die Veräußerung
nicht herabgesetzt werden können, Am 30. Juli wird eine Generalversammlungen
der Actionäre stattfinden, auf welcher vielleicht diese oder
eine Frage seine genaue Antwort erhalten dürfte.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

— Gemeinliche Schüler des Friedrich-Weberischen Gymnasiums
in Berlin beabsichtigen, dem jüngst gestorbenen Director dieser
Anstalt, Fr. Bonnel, ein Denkmal zu errichten.

— Von Barthold Nuerbach existirt in einigen Wochen
gleichzeitig in deutscher, französischer, englischer, spanischer, sibirischer,
russischer und russischer Sprache eine kurze Darschrift, ein
Kleines in letzter Art, doch von Paul Zumann meisterhaft
illustrirt.

— Ernst Dobner, der Director des Kladderbachs, arbeitet
an einer großen Novelle in Berlin, welche bestimmt ist, im
Feuilleton einer Berliner Zeitung zu erscheinen.

— Der Kongress zur Fortsetzung des Jahres von Afrika
bielt am 21. Juni in Brüssel, um dem Vorzuge des Königs
eine Sitzung. Der Zweck der Versammlung war, sich über
die Anjannensung der ersten Station schlüssig zu machen, welche
zur Unternehmung der Fortschreitenden in Afrika zu bilden
wäre. Es sind bereits ansehnliche Mittel vorhanden, um eine
erste Expedition zu veranstalten.

— Der französische Senator Littré, Mitglied der Academie
française, war seit einigen Tagen gekranket; doch daß sich
sein Zustand so weit verbessert, daß man trotz seines hohen Alters
seine Wiederherstellung hofft.

— Der Vater D. G. ... unter der Wäpauer Regierung; in
dieser Hinsicht hat er ein Werk seines Alters in aus-
gestellt. Wie es heißt, arbeitet auch der f. anstaltliche Maler G. ...
an einer Monographie, die er für die hiesige Ausstellung von
1876 bestimmt hat; es ist die Darstellung eines Gladiatorskampfes
im römischen Circus, nach seinem eigenen, den gleichen Gegenstand
behandelnden Gemälde.

— Das schwebende Stadtbüreau hatte vor Kurzem dem Richard
Wagner ein das Recht der Aufführung der „Atheniensis“-Komposition
erworben. Jetzt hat Wagner dem Abtater diese Berechtigung
wieder entzogen.

— Gustav Adelsburg, der langjährige Regisseur am Wall-
nertheater zu Berlin, welcher hier in Halle unter Umstänzen seine
hiesiger künstlerischer Laufbahn begann und gewiß noch bei vielen seiner
Mitbürger in gutem Andenken steht, ist unter sehr günstigen
Bedingungen nach New-York emigriert.

Vermisches.

— Der Prozeß de Tourville kommt gegenwärtig in Baden
zur Verhandlung. Wie man sich erinnert, steht Herr de Tourville
(sein eigentlicher Name ist V. Vreau) unter der Anklage, seine
letzte Frau der Entführung gelegentlich einer Bergbesteigung durch
einen Sturz in den Abgrund geführt und sie um's Leben gebracht
zu haben und auch in W auf den Tod seiner kühnen Frau
und der Mutter dieser letzteren sich Verzecht erregende Momente
bekannt geworden. In England lebte Verzecht als reicher Grund-
besitzer. Als im Seebade Scarborough einmal das Weibchen
auf Schwiegermutter kam, äußerte der damals noch unbekannt
Verzecht, ich würde mit eine Schwiegermutter leicht von Hofe
schaffen; ich würde meinen Knecht reimen, würde meine Schwie-
germutter töten, den Widemanschen zu unterlassen, und der
Nebenwörter dann losgehen. Meine Frau würde ich mit
auf das Festland nehmen, sie würde sich an einem Tage die
Schönheit der Gärten antehen und dann fallen. So besangt zu
Kontroll Dr. G. ... in W ... durch W ...
Charaktere ausgesprochen. Am 3. März 1867 betrauert
nun V. Vreau die einzige Tochter einer reichen Wittve; letztere
wohnte bei ihm, und einmal dem Frühstück diete sie
ihm; ihr der Nebenwörter zu zeigen, den er reizt; er reizt ihn;
der Schwiegler tödtet, und die Regel bringt der Schwiegermutter
durch den Kopf. So zeigt er den Nebenwörter, die ihn reizt.
1870 stirbt auch seine Frau während; ihr Sohn ist die
Ehe. Vreau geht auf Meisen ins Ausland, kommt 1875 als
de Tourville zurück und betrauert die reiche 47jährige Waise
Miller; durch Testamenten letzten sich beide gegenständig als Erben

Sommerfahrten.

Das Wippertal.

Eins der schönsten und lieblichsten Täler des an Natur-
schönheiten so reichen Harzes ist das Wippertal bei den
Städten Wippa und den nicht weit davon liegenden Ortschaften
Friesdorf, Rammelburg und Hiesendorf. Man gelangt
in dasselbe von Sangerhausen auf einer in neuerer Zeit
gebauten Chaussee per Post in 2 Stunden, wenn man nicht
vorzieht, den nächsten Fußweg über Zersgfeld oder Wehlendorf
einzuschlagen. Schon diese Strecke ist eine angenehme Partie.
Das Städtchen Wippa, wovon die Chaussee von Sangerhausen
führt, und das durch die hier abgekalteten großen Dol-
actionen und Zagen auch in weitem Kreise bekannt ist, ist
die erste und bedeutendste Ortschaft im Wippertale. Hinter
hohen Bergen versteckt sieht man es nicht eher, als bis man
davorsteht. Seine reizlichen, ziemlich regelmäßig gebauten,
meist einständigen Häuser gewähren einen freundlichen Anblick.
Die Bewohner sind genügsame, fleißige Leute und zuver-
kommen gegen Fremde. Bietet, wie sie anderswärts pflegen
zu werden, gehört zu den Fremden frequentirt werden.
Der Ort hat eine Gerichtskommission, Apotheke, Post und
Telegraphenstation. Von den vielen umliegenden Bergen, die
auch der milder Wäpfige bequem besetzen kann, übersteht man
den Harz bis an den Broden. Als ein großartiges Pan-
orama, eingefasst dem tiefen Waldungen, liegt das maltsche
Gezigt da. Zuerst zeigen sich eine zahllose Menge kleinerer
Berge, und dahinter ragen dann immer größere empor, bis
zuletzt Vater Wroden den Beschäftigt macht. Dazwischen
erscheinen in bunter Abwechselung Dörfer und die dazu gehörigen
Feldmarken. Doch auch in der Nähe fehlt es nicht an schönen
Prospecten. Von dem Schloßberge, wo ehemals ein berühmtes

ein. Dann trat sie in Galien und Frankreich, bis Frau Ma-
weilene in Paris „verurteilt“! — Das ist der Inhalt der Vor-
längsfach ist und der W. de des Staatsanwalts Dr. v. Riedel
in Dr. Marktbreiter, Präsident des Gerichtsobers Graf Wäldrich.
— (Ein Verzecht in seiner Kunst und zwar ein weit berühmter
und allgemein beliebter Künstler, dieses Namens wird oftmals mehre-
re Mitglieder der genannten Gesellschaften zu hervorbrachten
ich in Auf gelangt. Herr Wilhelm Koller feiert heute, am 24.
Juni, seinen 68 Geburtstag. Er verbringt den Abend seines
J. W. de in Wippa. Die Feste, welche nicht so häufig und
bedeutend das gekannte des hiesigen, sind nicht unheimlich
und die fröhliche Luft atmet nicht wenig leicht, so daß
es ihm von Anfang bescheidet. Aber Geist und Humor des
S. Grundbedürfnisse sind frisch und von der langen B. in
sich nicht gelitten. Seiten daß wohl ein Künstler seines Alters
für eine E. ... hätte aber nicht mehr man's Vater, der
von 3. Jahren den Vorlesungen Koller's beigewohnt hat, vor-
zulebend Koller interessiert.

— (Ebenfalls für Koller.) Am dem bei Ausübung seines
Dienstes von dem Hauptbühnen-Orchester in Berlin (sicher ver-
geben Koller) der Koller die Mittel der vollständigen Wieder-
beitruchtung seiner Handbucht zu beschaffen, provisorisch man jetzt
in Berlin eine Sammlung. Wegen die Spenden reichlich fließen!

— (Ein Romeo und Julia.) Ein Schauspiel in New-
York. Der Wagners, vertritt dadurch, daß er nur eine einzige
Rolle (Schmidt) in der Rolle des (Draco) ... die W. ...
sich nicht ernd, um die für ein ansehnliche Besetzung, Fortschritt
in Booth's Theater provisorisch zu machen, eine famose Reclame.
E. ... daß, Romeo und Julia ... geben, daß er den Romeo
interpretieren, doch aber die Zute in den verschiedenen Acten des
Dramas von ihm in verchiedenen Rollenwerken geliebt werden
würde. Unter dem Namen der hiesigen ... in ...
wären eines Trüdes und zum Gaudium des andan Trüdes
des Publikum's anständig. Bei ... im ...
Koller eines Trüdes und zum Gaudium des andan Trüdes
des Publikum's anständig. Bei ... im ...

— (Ein Romeo und Julia.) Ein Schauspiel in New-
York. Der Wagners, vertritt dadurch, daß er nur eine einzige
Rolle (Schmidt) in der Rolle des (Draco) ... die W. ...
sich nicht ernd, um die für ein ansehnliche Besetzung, Fortschritt
in Booth's Theater provisorisch zu machen, eine famose Reclame.
E. ... daß, Romeo und Julia ... geben, daß er den Romeo
interpretieren, doch aber die Zute in den verschiedenen Acten des
Dramas von ihm in verchiedenen Rollenwerken geliebt werden
würde. Unter dem Namen der hiesigen ... in ...
wären eines Trüdes und zum Gaudium des andan Trüdes
des Publikum's anständig. Bei ... im ...

— (Ein Romeo und Julia.) Ein Schauspiel in New-
York. Der Wagners, vertritt dadurch, daß er nur eine einzige
Rolle (Schmidt) in der Rolle des (Draco) ... die W. ...
sich nicht ernd, um die für ein ansehnliche Besetzung, Fortschritt
in Booth's Theater provisorisch zu machen, eine famose Reclame.
E. ... daß, Romeo und Julia ... geben, daß er den Romeo
interpretieren, doch aber die Zute in den verschiedenen Acten des
Dramas von ihm in verchiedenen Rollenwerken geliebt werden
würde. Unter dem Namen der hiesigen ... in ...
wären eines Trüdes und zum Gaudium des andan Trüdes
des Publikum's anständig. Bei ... im ...

plötzlich ausgeben Herr Stillman stellt sich im Vorbeigehen
vor das Cabinet und der hochgeehrte Herr Graf ...
Waffon stand neben ihm. Alles war still und wartete.
Er schenkte unter der Thüre des Cabinets die Götterbau-
stücken ihren Arm dem noch strahlenden Straußling entgegen.
Erer Waffon sprach das Wort der Thüre und es wurde
ein leis, flüsterndes Ja geäußert bei der Frage an die Frau,
ob sie den Mann neben ihr haben wollte. Darauf verstand sie,
ohne die Constalationen der Anwesenden entgegen zu nehmen.
Herr Stillman aber, so wird ausdrücklich berichtet, betrachtete sich
als furchtig bestirnter Mensch. An demselben Abend und
am nächsten Tag ließ Herr Waffon sein Kind vom einem ver-
einbaren hiesigen Geistlichen kaufen. Der Geist erdte ein
Eingang des Cabinets in voller Ambrust. Das Kind wurde
vom Vater hineingelassen und die G. it taute es — und wurde
mit Wasser. — (Einer Schwindel.) Die Väter in Amerika
wählen ihre neue Richter, um das bereits vollständig gewählte
— (Ein amerikanischer Schwindel.) Die Väter in Amerika
wählen ihre neue Richter, um das bereits vollständig gewählte
— (Ein amerikanischer Schwindel.) Die Väter in Amerika
wählen ihre neue Richter, um das bereits vollständig gewählte

Todesfälle.
Am Mittwoch ist nach langem Leben der weißte Bekannte
und verehrte Professor Dr. Philipp Wagners in Dresden
gestorben. Der berühmte Gelehrte erreichte ein Alter von fast
70 Jahren.

Am 21. Juni sind in Dresden einer der bedeutendsten Förderer
des hiesigen Schachspiels, H. ... gestorben. Der
Verstorbenen und langjähriger Leiter des großen, seinen Namen
tragenden Schacher-Etablissements in Gennitz

Gaß- und Landwirthschaft.

— Viel Interesse erregt in den Kreisen der Wäpferländer und
Landwirthe eine Entdeckung des Herrn Koppe in Berlin, die derselbe
die „künstliche Gase“ nennt. Wie sich schon allfällige
verloren, wenn sie ohne Führung sich über die von der Natur
veranlaßt werden. Diese Gase, wie auch die durch die Wäpferländer
entstandenen, werden durch künstliche Methoden erzeugt und
erhalten und sie groß zu geben. In dem hiesigen Schach-
der Apparat besteht aus einem Kasten, aus dessen verstellten
Ratten, dessen Hinterschub eine Luft einströmt, der durch Wäpferländer
stroleantoren erwärmt wird. Damit die Kisten nicht in den
die gleiche Wärme finden. Eine kleine E. ...
langen Zylinder aus Eisen, aus dem ein Gas ausströmt. In dem langen
Kasten sind die Ratten und Wasser.

Absahrt der Eisenbahnzüge von Halle

nach:	Vm.	Vm.	Vm.	Nm.	Nm.	Nm.	Nm.	Abd.	Abd.	Abd.	Nebst.
Leipzig	5 1/2	7 1/2	10 1/2	1 1/2	4 1/2	7 1/2	10 1/2	1 1/2	4 1/2	7 1/2	10 1/2
Leipzig	5 1/2	7 1/2	10 1/2	1 1/2	4 1/2	7 1/2	10 1/2	1 1/2	4 1/2	7 1/2	10 1/2
Leipzig	5 1/2	7 1/2	10 1/2	1 1/2	4 1/2	7 1/2	10 1/2	1 1/2	4 1/2	7 1/2	10 1/2
Leipzig	5 1/2	7 1/2	10 1/2	1 1/2	4 1/2	7 1/2	10 1/2	1 1/2	4 1/2	7 1/2	10 1/2
Leipzig	5 1/2	7 1/2	10 1/2	1 1/2	4 1/2	7 1/2	10 1/2	1 1/2	4 1/2	7 1/2	10 1/2

Ankunft der Eisenbahnzüge in Halle

von:	Vm.	Vm.	Vm.	Nm.	Nm.	Nm.	Nm.	Abd.	Abd.	Abd.	Abd.
Leipzig	5 1/2	7 1/2	10 1/2	1 1/2	4 1/2	7 1/2	10 1/2	1 1/2	4 1/2	7 1/2	10 1/2
Leipzig	5 1/2	7 1/2	10 1/2	1 1/2	4 1/2	7 1/2	10 1/2	1 1/2	4 1/2	7 1/2	10 1/2
Leipzig	5 1/2	7 1/2	10 1/2	1 1/2	4 1/2	7 1/2	10 1/2	1 1/2	4 1/2	7 1/2	10 1/2
Leipzig	5 1/2	7 1/2	10 1/2	1 1/2	4 1/2	7 1/2	10 1/2	1 1/2	4 1/2	7 1/2	10 1/2
Leipzig	5 1/2	7 1/2	10 1/2	1 1/2	4 1/2	7 1/2	10 1/2	1 1/2	4 1/2	7 1/2	10 1/2

* Schullanzung I-III Classen. † Courierszug I-II Classen.

Grafschaftselbst vertheilt, hat man unter sich Wippa mit dem
rausgehenden Wippertal und rechts und links davon die herr-
lichsten Wäpfer; eine Viertelmeile weiter nach Osten erblickt
man das herrliche Götter Friesdorf und dahinter das
maltsche Schloß Rammelburg, das sich aus dem Wippertale
auf einem 900 Fuß hohen Granitfels erhebt. Ein herrlicher Fußweg
erhöhet ein in einer Stunde erreichen. Ein herrlicher Fußweg
erhöhet ein in einer Stunde erreichen. Ein herrlicher Fußweg
erhöhet ein in einer Stunde erreichen.

Naturfreund findet darin ein weites Gebiet der angereicherten
Unterhaltung. Auf einer 3 Stunden langen von der gott-
schäftlichen Fortdauerung bis an den Anfang des Wippertales
geführten Straße kann man das ganze Thal durch-
wandern. Erdbeereisenerbarten wirst im Sommer auf den Bergen,
die eine Fülle der wirzigen Frucht hervorbringen, ein
schöner Genuss. Auch das Wild, das man hier in der Abge-
sonnenheit heidenweife bestimmen sieht, dürfte manchem der
Besucher ein leizere und höchst interessanter Anblick sein. In
Wippa wird Fremden für ein Wäpfer Wohnung gewährt,
fleißiger und Wäpfer sorgen für gutes Fleisch und Brot
und die in diesem Jahre errichtete Brauerei für ein
gutes Glas Bier. Auch für Wäpfer ist reichlich georgt.
Die berühmte Sägerin Pflumele führt täglich gratis mit ihrer
zahlreichen Capelle die schönsten Compositionen auf, und von den
Bergen herüber ist das Glodienspiel der jährlieh wehenden
Feerden. So dürfte es an nichts fehlen, um dem Besucher
diese Wäpfer lieb und werth zu machen, und Einzeiner wird
sich freuen, wenn er durch diese kurze Beschreibung vielleicht
den Anstoß giebt, daß der Eine oder der Andere sich veran-
laßt fühlt, seinen Wanderstab in das stille friedliche Wippertal
zu legen.

Am Schluß sei noch bemerkt, daß die Gattungen und
Wäpferzeiten, die beide nur 1 Stunde von Wippa ent-
fernt sind, dem Besucher eine herrliche Aussicht in die goldene
Aue darbieten, wovon sich die Wäpfer des Wäpferlands reichlich
ernähren. Nach der entgegenliegenden Seite erreicht man in
Schloß Maltsch, dem Wäpfer, und das alte
Schloß Maltsch. Wie die letzteren Parteien seinen Fäpfer
nicht gannuhten mag, kann es bequem haben, wenn er sich
fahren läßt, wozu sich hier die Gelegenheit vielfach darbietet.

Eis! Eis! Eis!

aus ganz reinem Wasser zu jeder beliebigen Zeit bei

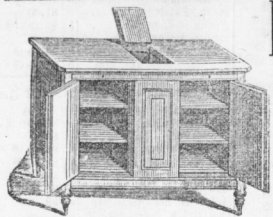
Vaass & Littmann.

Beeren empfehlen wir unser nach Dr. Struve bereitetes

Selters- und Soda-Wasser.

Zur Bequemlichkeit des geehrten Publikums ist Eis und Selters-Wasser in Syphon zu jeder beliebigen Zeit kleine Kausstrasse Nr. 1 zu beziehen.

Vaass & Littmann.



Eisschränke

für Haushaltungen und Restaurationen stets vorräthig bei

Vaass & Littmann.



F. W. Berger,

Schmeerstrasse 15, hält sein reichhaltiges Lager selbstgefertigter Kinderwagen, Kindermöbel u. Kindersachen jeder Art zu soliden Preisen bestens empfohlen.



Möbelmagazin von H. Diessner, Brüderstr. 13. empfiehlt gutgearb. 2th. mahag. u. birch. Kleider-Sekretäre 15 3/4, pol. Kleider-Sekretäre 9 3/4, Kommoden 7 3/4, Rohrstühle 1 1/2, 2thür. Büchenschränke mit Glasauszug 10 3/4, starke Bettstellen 3 1/2, Sophas, Sophaschische, Spiegel, Spiegel- u. Waschtischschränke und alle Sorten Möbel zu billigsten Preisen. Abzahl. gestattet.

Bässcher & Hoffmann
Halle a. S., Delitzscher Strasse,
empfehlen ihre anerkannt vorzüglichen

Stein-Dachpappen

in diversen Stärken bei gleicher Qualität.
Deckstreifen dazu ohne Preisaufschlag.
Fertige Eindeckungen unter langjähriger Garantie, Holzement, Asphalt-Dachlack, Steinkohlen-Theer, Asphalt, Asphaltplatten, Latten, Pappnägel.

Alleinverkauf unserer Steinpappen für Halle hat Herr Carl Schumann, gr. Steinstraße 31.

Saxlehner's Bitterquelle Hunyadi János.

Dieses natürliche Mineralwasser, durch Liebig (1870) und Bunsen (1876) analysirt, ist laut Gutachten der ersten ärztlichen Autoritäten das vorzüglichste u. wirksamste aller Bitterwässer, ist schon bei kleinen Quantitäten sicher und schmerzlos wirkendes, eröffnendes Mittel, milde im Geschmack und dem Magen unschädlich selbst bei fortgesetztem Gebrauche. Seit Jahren bewährt als besonders wirksam: bei habitueller Verstopfung und daraus sich entwickelnden Folgen; bei habitueller Congestionen nach dem Gehirne, den Lungen etc.; bei Blutstauungen in den Uterleibs-Organen, und den sogenannten Hämorrhoidal-leiden; bei Krankheiten der weiblichen Geschlechts-Organen; bei allgemeiner Fettleibigkeit wie bei fettiger Entartung des Herzens und der Leber; die übeln Folgen einer Ueberladung des Magens werden rasch behoben.

Niederlagen in allen Mineralwasser-Depôts.
Haupt-Depôt in Halle bei Helmbold & Co.
Um nachtheilige Verwechslungen zu verhüten wird gebeten, ausdrücklich „Hunyadi János Bitterwasser“ oder einfach „Saxlehner's Bitterwasser“ zu verlangen.
Andreas Saxlehner, Budapest.
Eigenthümer der „Hunyadi János-Bitterquelle.“

Stettiner Portland-Cemente, Prima Roman-Cement, Gyps empfangen frische Sendungen und empfohlen billigst.
Ed. Lincke & Ströfer.

Verkauf von Fahmaterial.
ca. 100 Stöck 10' Fahrreise, ca. 50 „ „ „ „
sowie eine Partie zu Robuaderkoffern von 12 1/2 Ctr. Inhalt bereits angesehne Fahreise für ca. 250 Fahrer, die sich auch zu Verschaltungen eignen, sind zu verkaufen.
Zuckerfabrik Wiesdorf in Belleben.
Bahnstation der Halle-Magdeburger Bahnstraße.

Riesel's Separat-Courzüge.



Unabhängige Einzelreise, 6 Wochen, Courierzüge, Freizeitpäd. Unterbrechung.
Fast halbe Fahrpreise.
Am 6. und 28. Juli er. nach München, auch Salzburg und Salzen (Wien bis in Leipzig).
Am 1. 7. Juli und 2. August er. nach Frankfurt am Main — Schwarzbad, Schütz, auch Genf und Rigofarb. Billigste Rundtour nach Luzern und Berner-Oberland III Gl.
Am 24. Juli er. Gesellschaftsreise nach Skandinavien unter orts- und sprachkundiger Führung. Ausführliche Programme bei Steinbrecher & Jasper, am Markt.

F. A. Schütz, Capeten- u. Teppich-Fabrik WÜRZEN.
Dresden, Seestraße 10, I. Etage.
Leipzig, Markt 11, I. Etage.
Halle a. S., Brüderstrasse 2, am Markte.

Lager

Tapeten und Borduren, Rouleaux und Goldleisten, Tischdecken, Möbel- und Portiären-Stoffen, Weissen Gardinen, Teppichen, Cocos- u. Manilla-Fabrikaten, Angora-Decken.
Grosse Auswahl
in Gobelins, Plüsch, Rippen, Damasten, Satins, Cretonnes, Serges u. Double-Serges etc für Meubles u. Gardinen.

Collectionen von Plüsch u. Rippen durch mehrere Nrn. sehr billiger Stoffe vermehrt.

Engl. Moleskin's
zu Knaben-Sommer-Anzügen empfiehlt
Wilh. Walter, Leipzigerstrasse 92.
Hutfabrik von August Berger.
Strohhut-Wäsche
jede Woche von Mittwoch bis Sonnabend.
Technische Fachschulen der Stadt
Buxtehude
(mit Bannum)
Oberlehrer Dr. G. Kitzing, Direktor Hüttenkofer.
Eröffnung der Saison am 20. Mai er. Die Bade-Direction.

Stahlbad Bibra i. Th.
Verschiedene Sorten Briquettes, Zwickauer Steinkohle und beste Böhmische Salonkohle, sowie Nasspresssteine von Gebr. Brandt empfiehlt billigst
Oscar Zeising,
Kohlen-Niederlage Berliner Straße Nr. 4a.
Bestellungen für wä nehmen entgegen die Herren C. F. G. Kitzing, Schmeerstraße, und H. Spelling, gr. Ulrichsstraße.

Briquettes und Presssteine offerirt zu billigsten Preisen
Friedrich Fister, Merseburgerstraße 9a.
Wiederverkauf zu grossen Rabatten.

Für Baumunternehmer.
Von jetzt ab verkaufe Haufeine aus meinem Salzenberger Bruche mit 750 Mark (2 1/2 Thlr) pro Raube. **F. Taatz.**
Möbelfuhrwerk jeder Größe empfiehlt bei Umzügen **C. Dettendorff, Möbelfabrikant.**

Die diesjährige Ausstellung des Kunstvereins in Halle in der Aula des Gymnasiums beginnt mit dem 24. Juni. Der Beitritt zum Vereine findet auf vorzähigste Anmeldung bei dem Vorstände oder an der Kasse für Einheimische und Fremde unter den in den Statuten festgesetzten Bedingungen bis zum Schlusse der Ausstellung statt.
Der Besich der Kunstaussstellung steht den Vereinsthätigen-bem und den in §. 15 der Statuten genannten Mitgliedern ihrer Familie gegen Vorlegung der diesjährigen Quittung unentgeltlich frei. Für Nichtmitglieder beträgt der Eintrittspreis 50 Pfg. An den Nachmittagen jeden Mittwochs, Sonntags und Sonntags beträgt der Eintrittspreis 25 Pfg. Karten für die ganze Dauer der Ausstellung, welche aber nur für die darauf bezeichnete Person gültig sind, werden zu dem Preise von 3 Mark an der Kasse ausgegeben.
Exemplare der Statuten liegen an der Kasse zur Einsicht vor.
Wegen Ankaufs von Gemälden u. s. w. wend man sich an den Stadtrath Faber oder an den Conservator Voigt. Kindern wird der Zutritt nur unter Aufsicht Erwachsener gestattet. Die ausgestellten Kunstwerke werden dem Schutze aller Beschuldigen bestens empfohlen.

Die Kleine Gemälde-Lotterie wird auch in diesem Jahre stattfinden. Wir hoffen auf eine um so größere Theilnahme, als der Preis der Actie nur 15 Cgr. beträgt, und die Einnahme zum Theil jüngeren und unbedürftlichen Kindern zufließen wird.
Der Vorstand des Kunstvereins.

Brillen mit den feinsten Krysallgläsern,
Nasenklemmer in Gold, Glas, Silber und Stahl,
Lorgnetten mit reichem ausgelegten Schalen, ganz neue Muster in größter Auswahl,
Operngucker und Fernröhre von unübertrefflicher Wirkung, empfiehlt
Otto Unbekannt
Steinischmieden.

Bruchbandagen mit oder ohne Feder empfiehlt billigst **C. Köhler,** keine Steinstraße Nr. 9.

Zwirnhandschuhe à 25 „
Strümpfe „ 25 „
Badehosen „ 40 „
bei **Albin Barth,** Leipzigerstraße 40.

Säcke.
Wichtig für Landwirthe!
Einen größeren Posten schwerer Dreilingsäcke bin ich beauftragt, sehr billig auch im Zukund abzugeben, worauf ich die Herren Landwirthe, sowie besonders aufmerksam mache.
Albin Barth, Leipzigerstraße 40.

Billardfabrik F. W. Geissler Leipzig, Sebastianstr. 52 empfiehlt ihr größtes Lager in **Billard s** aller Größen und Facons, ff. Elfenbeinkugeln, Queues etc.

Echt amerik. Rippentabak à 40 30 Rpf.
Echt Virginientabak à 40 30 Rpf.
Echt Hamburgertabak à 40 35 Rpf.
empfangt und empfiehlt
die Tabak- u. Cigarren-Handlg. von **Carl Sievert,** Halle a/S., gr. Ulrichsstr. 52.

Alle Haararbeiten, als: Zöpfe, Urschnuren, Arm-bänder, Brochen u. s. w. werden sauber und billig angefertigt.
Amalie Bräter, Bärgasse 11 am Markt.

Mineral-Seife in 1 Pfund- und 25 Pfg. sehr feinst besteht geworden als billigstes und bestes Waschlittel, ist nur zu haben bei **M. Waltsgott,** Droguenhandlung, gr. Ulrichsstraße 38.

Desinfectionsmittel: Carbolsäure, Chlorkalk, Desinfectionspulver Eisenvitriol hält angelegentlich empfohlen **Louis Voigt,** große Ulrichsstraße 16.

Alte Eisenbahnschienen zu Bauzwecken bis 9' hoch, in ganzen und vorgelegenen Längen bis 24 Fuß, offerirt zu sehr billigen Preisen. **Ferdinand Korte** in Halle a/S.

Für Jagdliebhaber Bei meiner am **Diensstag den 26. Juni** Vormittags 10 Uhr stattfindenden Auction von **Wallstr. 1** kommen noch eine Partie feiner Jagdge-weg- der neuesten Finteradungssystem: wegen Verkaufsanfrage zur Verfertigung. **Brand, Auctions-Commissar.**
Neue u. gebrauchte Möbel ver- kauft billig **Trödel 7.**